

Pokémon - Die Hoenn-Abenteuer

Road to be a Pokémon Master

Von Takeya-kun

Episode 215: Die ewigen Verlierer

Nachdem Takeshi vor kurzem auf einen Trainer namens Shinji, der aus der Sinnoh-Region stammt, getroffen ist und gegen diesen unentschieden gekämpft hat, ist einige Zeit vergangen. Mit der Hilfe von Kyogre, mit dem er kurz zuvor eine Art Zweckgemeinschaft gebildet hatte, hat er nun zusammen mit seinen Freunden Jeff und Kira den Fluss überquert, der ihnen eine immense Abkürzung nach Rosaltstadt ermöglichte. Nach einem kurzen Zwischenstopp in Rosaltstadt, in dem sie ihre sämtlichen Essensvorräte aufbrauchten, kehrten sie schließlich wieder nach Wurzelheim zurück.

Kaum zu Hause angekommen, erblickten sie Ash und Rocko, die vor dem Haus von Maike einen Trainingskampf austrugen, während Maike und ihr Bruder Max diesem gespannt beiwohnten. Ash kämpfte dabei mit seinem Pikachu, Rocko hingegen mit seinem Lombrero. Fröhlich lächelnd begrüßte Takeshi die vier schließlich: „Hey, Leute! Wir sind wieder da. Na, fleißig am Trainieren?“

Überrascht schauten nun alle zu den dreien herüber, weswegen sich auf ihren Gesichtern ein freudiges Lächeln breit machte. Fröhlich winkte Maike, die etwas weiter abseits stand aufgrund des Kampfes, den dreien daraufhin zu und rief: „Ah, ihr seid wieder zurück. Wie schön. Und, geht’s euch gut?“ Jeff klopfte sich infolgedessen grinsend mit der rechten Faust auf den Bauch und meinte: „Haha, uns geht’s spitze.“ Doch kaum hatte Jeff dies gesagt, ertönte auf einmal das lautstarke Grummeln eines Magens. Da es keinen Zweifel daran gab, von wem dieses Geräusch stammen konnte, schauten Jeff und Kira sofort Takeshi an. Dieser hielt sich nun wehleidig guckend den Bauch, während Kira verschmitzt lächelte und klarmachte: „Äh, hehehe...Bis auf den da, der Bengel hat Hunger.“

„Oh, wenn das so ist...Dann geht doch erst mal zu Hause was essen! Wir können uns ja danach hier treffen.“, schlug Rocko nun vor, während Takeshi jedoch entschieden abwinkte. „Ach, das geht schon, Rocko, danke. Ich kann auch nachher noch was essen. Erzählt mal lieber, wie ihr mit dem Training voran kommt!“, forderte Takeshi nun, woraufhin Ash zuversichtlich lächelnd den rechten Daumen nach oben richtete und zufrieden erklärte: „Das Training läuft spitze. Aber mit so einem tollen Trainingspartner wie Rocko ist das auch kein Wunder. Pikachu und meine anderen Pokémon werden von Tag zu Tag stärker. Stimmt’s, Pikachu?“ „Pika, pika!“, meinte Pikachu nun quietschfidel nickend, woraufhin Takeshi lächelnd zu Maike

herüberschaute und sagte: „Gut zu wissen, das freut mich. Aber, Maike, sag mal...Was ist mit dir? Keine Lust, heute zu trainieren?“

„Ach was, Takeshi, ich mache gerade nur ne Pause. Ich hab davor schon 2 Stunden durchgehend trainiert. Meine Pokémon müssen sich schließlich auch mal ausruhen!“, machte Maike nun nachvollziehbar deutlich, woraufhin Ash Takeshi neugierig musterte und schließlich fragte: „Aber jetzt mal zu euch. Wie ist eure Trainingsreise verlaufen? Ihr wart ja mehr als 2 Wochen weg.“

Grinsend wie ein Honigkuchenpferd zeigte Takeshi daraufhin das Victoryzeichen und verkündete stolz: „Hahaha! Es lief toll, Ash. Ich habe neben meinem eigentlichen Team auch meine Reserve-Pokémon ganz schön hart rangenommen, aber es hat sich gelohnt. Sie alle haben unheimliche Fortschritte gemacht. Ach ja, und mein Karpador hat sich übrigens zu einem Garados weiterentwickelt. Das hab ich alles Kira zu verdanken.“ „Wa...Was? Wieso denn mir?“, fragte Kira nun sichtlich erstaunt, woraufhin Takeshi ihm fröhlich lächelnd auf den Rücken klopfte und meinte: „Haha! Schon vergessen? Es war deine Idee, mein Training abwechslungsreich zu gestalten, indem ich sowohl hier zu Hause trainiere als auch auf einer kleinen Trainingsreise. Von selbst wäre ich da wohl kaum drauf gekommen. Danke noch mal, Kira.“ „Ach was. Keine Ursache. Es war vielleicht meine Idee, aber für die Fortschritte deiner Pokémon bist ganz allein du verantwortlich.“, meinte Kira nun bescheiden, während er sich beschämt am Hinterkopf kratzte.

Takeshi richtete daraufhin seinen Blick auf sein Haus und meinte vorfreudig: „Vielleicht sollte ich doch lieber erst mal meiner Mutter Bescheid sagen, dass ich wieder zurück bin! Bei der Gelegenheit könnten wir auch unsere Sachen auspacken. Hey, statt uns hier wieder zu treffen...wie wäre es, wenn wir uns heute Abend zum Essen bei mir zu Hause treffen würden?“ „Echt? Das wäre toll.“, freute sich Max bereits, woraufhin Takeshi meinte: „Na klar. Ich werde meine Mutter bitten, ein Festessen für uns zu kochen. Was sagt ihr dazu? Seid ihr dabei?“ „Hm...Es spricht nichts dagegen, wenn ich, statt anderen immer etwas leckeres zu kochen, selbst mal den Gaumen verwöhnt bekomme.“, hatte Rocko keinerlei Einwände, woraufhin Ash zustimmend nickte und sagte: „Haha, ich bin immer dabei, wenn's was leckeres zum Futtern gibt. Da sag ich nicht nein.“ Maike stellte sich daraufhin neben Takeshi und lächelte ihn total süß an, während sie deutlich machte: „Du hast es ja gehört, Takeshi. Wir kommen alle gerne vorbei. Ich freu mich schon.“

Takeshi nickte daraufhin und meinte schließlich: „Alles klar, dann ist es abgemacht. Ich melde mich später noch mal, wenn ich weiß, wann wir uns am besten treffen können. Also, bis nachher.“

Und so gingen Takeshi, Jeff und Kira direkt auf die Haustür von Takeshis Zuhause zu, während Ash sich wieder Rocko mit einem kampfeslustigen Lächeln zuwandte und sagte: „Ha! Sehr gut. Wo wir das geklärt haben, können wir ja weiterkämpfen. Pikachu, mein Kleiner, das Training geht weiter.“

„Hahaha! Oder auch nicht.“, ertönte auf einmal eine sehr gehässig klingende Frauenstimme, weswegen sich alle Anwesenden ziemlich verwundert umschaute. Da sie jedoch weit und breit niemanden ausmachen konnten, schauten sie zuletzt nach oben, wo sie schließlich in der Luft einen riesigen Mauzi-Ballon entdeckten. Geschockt schauten sie zu dem Ballon hinauf, bis die Frauenstimme erneut erklang und sich anschließend mit einer sehr markanten Männerstimme abwechselte: „Hahaha! Aufgepasst, Knirpse! Jetzt gibt's Ärger.“ „Und es kommt noch härter.“ „Liebe und

Wahrheit verurteilen wir.“ „Mehr und mehr Macht, das wollen wir.“ „Jessie!“, schrie die Frau nun eindringlich, woraufhin aus dem Ballon eine Frau mit langen, roten, gewölbten Haaren herausschaute. Nur kurz darauf guckte auch ein Mann mit etwa schulterlangen, lilafarbenen Haaren heraus und sagte mit einer ebenso kraftvollen Stimme: „Und James!“ „Team Rocket, so schnell wie das Licht.“ „Gebt lieber auf und bekämpft uns nicht!“, schloss der Mann das abwechselnde Wortspiel mit seiner Partnerin schließlich ab, bis zuletzt noch ein Mauzi auftauchte, welches mit frechem Ton rief: „Hahaha! Miauz, genau.“

Nach dieser weniger angsteinflößenden Kampfansage von Team Rocket, welches sowohl der Gruppe um Ash als auch der um Takeshi bestens bekannt war, schaute Ash sichtlich genervt nach unten und hielt sich die rechte Hand vor die Augen, wobei er ziemlich unerfreut sagte: „Oh nein...Team Rocket...Nicht die schon wieder. Die lernen es echt nie.“ „Ach ja? An deiner Stelle würde ich lieber ruhig sein, Knirps. Du wirst gleich dein blaues Wunder erleben.“, keifte Jessie nun ziemlich gehässig, während James recht überrascht dreinschaute. Er hatte nämlich Takeshi, Jeff und Kira erblickt, die noch ganz perplex dastanden und zum Ballon hinaufsahen.

Aufgrund dessen zeigte er auf die drei und rief: „Jessie, sieh mal! Wenn das mal kein Zufall ist. Da sind auch diese 3 anderen Knirpse, die uns vor längerer Zeit auch hin und wieder eine Abreibung verpasst haben.“ „Ach, wirklich?“, fragte Jessie nun erstaunt, „Oh, du hast Recht. Verstehe, die scheinen alle gute Freunde zu sein. Na dann wird es diesem Takeshi sicher ebenso wehtun, wenn wir das Pikachu seines Freundes stehlen. Mauzi, leg los!“ „Miauz, wird erledigt.“, gab Mauzi daraufhin mit einem fiesen Lächeln von sich, woraufhin es plötzlich eine kleine Fernbedienung hervorholte, auf der lediglich ein großer, roter Knopf war. Diesen betätigte es umgehend, was zur Folge hatte, dass sich an der Unterseite des Ballons eine Luke öffnete, aus der nun eine große Roboterhand, befestigt an einem langen, strammen Seil, geschossen kam, die in Windeseile nach unten schnellte und Pikachu ergriff.

Ehe es sich versah, wurde die Roboterhand bereits wieder eingezogen, sodass sich Pikachu nun im stählernen Griff der Hand und somit in der Gewalt von Team Rocket befand. „Pika, piiiii!“, schrie Pikachu nun völlig verzweifelt und hilflos, während Ash sichtlich schockiert dastand und rief: „Neeeeein, Pikachuuu! Rrrhhh, rrrh...Ihr Diebe! Das lasse ich euch nie im Leben durchgehen. Lasst Pikachu sofort frei!“ „Ahahahaha! Wovon träumst du eigentlich nachts, Knirps? Ach ja, bevor ich es vergesse. Pikachu braucht gar nicht erst eine seiner Elektro-Attacken loszulassen. Unsere Roboterhand ist nämlich elektrizitätsabweisend. Hahahaha!“, spottete Jessie nun mit einem verachtungsvollen Blick, während der Ballon nach und nach immer mehr an Höhe gewann und sich somit immer weiter von unseren Freunden entfernte.

Ash ballte derweil verbissen seine Fäuste, bis er schließlich wuchtig einen Pokéball nach oben warf und energisch rief: „Warte nur, Pikachu! Ich hol dich da raus, Kumpel. Schwalboss, du bist dran! Hol Team Rockets Ballon mit deiner Schnabel-Attacke von dort oben runter!“

Mit einem gleißenden Blitz öffnete sich nun Ashs Pokéball, dem ein Schwalboss entsprang. Energiegeladen schrie es nun „Schwalboooss!“ und erhob sich sogleich in die Lüfte, um sich Team Rocket entgegen zu stellen. Mit Höchstgeschwindigkeit flog es steil nach oben, um den Ballon mit seinem Schnabel zum Platzen zu bringen.

Doch leider hatte Ash die Rechnung ohne Jessie gemacht, denn diese rief nun wild entschlossen, ihre Diebesbeute zu verteidigen: „Glaubst du, wir lassen uns so leicht

unsere Beute abnehmen? Vipitis, Giftschweif!"

Jessie streckte dem herannahenden Schwalboss nun einen Pokéball entgegen, aus dem ihr Vipitis herauskam. Dieses passte nun genau den Moment ab, in dem Schwalboss direkt am Ballonkorb vorbeifliegen würde. Kurz vorher sprang es auf den Rand des Korbs und holte weit mit seinem langen Schwanz aus, der nun in einem hellen, lilafarbenen Licht zu erstrahlen begann. Anschließend wuchtete es seinen Schwanz energisch nach unten, wobei es Schwalboss von oben mitten im Gesicht traf. Der Treffer war dabei so hart, dass Schwalboss die hunderte Meter, die es mühsam nach oben geflogen war, herabstürzte und unten gewaltsam in den Boden einkrachte.

„Ahhh! Schwalboss, nein!“, rief Ash nun sichtlich entsetzt, während Rocko mit ernster Miene sagte: „Keine Sorge, Ash! Wir holen Pikachu zurück. Lombrero, befreie Pikachu mit Rasierblatt!“ „Lombreeerooo!“, schrie Rockos Lombrero daraufhin entschlossen und schwenkte seinen blattartigen Kopf umher, aus dem es anschließend zahlreiche scharfe, grüne Blätter abschoss, die unmittelbar auf die Roboterhand zuflogen, die Pikachu gefangen hielt. Pikachu schaute der Attacke bereits vorfreudig entgegen, doch James machte all die Hoffnungen zunichte, als er ebenfalls einen Pokéball hervorholte und rief: „Das könnt ihr vergessen. Tuska, schnell! Nadelrakete!“

Aus James' Pokéball kam nun sein Tuska hervor, welches umgehend seine stacheligen, langen Arme vom Rand des Ballonkorbes aus nach unten richtete und aus diesen zahlreiche, spitze Nadeln abfeuerte. Diese wehrten ein Rasierblatt nach dem anderen ab, sodass kein einziges bis zu der Roboterhand durchdringen konnte.

Als Rocko schließlich einsah, dass es sinnlos war, sagte er schließlich verbissen: „Lombrero, aufhören! So wird das nichts. Mist...irgendwas muss uns doch einfallen!“

Während Ash nun krampfhaft nachdachte und zögerlich an seinen Gürtel, an dem seine Pokébälle befestigt waren, fasste, weil er nicht wusste, welches Pokémon er wählen sollte, schaute Takeshi selbstbewusst lächelnd nach oben und rief: „Ihr lernt wohl nie dazu, nicht wahr, Team Rocket? Ihr könnt machen, was ihr wollt, aber ihr werdet keinen Erfolg haben. Glaubt bloß nicht, ich schaue tatenlos zu, wie ihr den besten Pokémon-Freund von einem meiner Freunde steht! Das könnt ihr vergessen.“

Takeshi war nun gerade im Begriff, einen Pokéball zu zücken, als Maike sich plötzlich neben ihn stellte. „Maike?“, stammelte Takeshi nun ganz verdutzt, während Maike mit einem selbstsicheren Lächeln klarstellte: „Ash, du bist nicht allein. Wir helfen dir, verlass dich auf uns! Takeshi, ich kümmere mich um Pikachus Befreiung. Kriegst du es hin, ein Pokémon von mir bis zum Ballon zu befördern und Team Rocket einen Freiflug zu schenken?“ „Hehe...Das sollte kein Problem sein, Maike. Packen wir's an!“, entgegnete Takeshi kess, woraufhin Maike einen Pokéball nach vorne warf und energisch rief: „Jungglut, du bist dran!“ „Jung, Jungglut!“, schrie Jungglut nun lautstark, als es dem Pokéball entsprang, während auch Takeshi seinen Pokéball nach vorne schleuderte und dabei entschlossen rief: „Schwalboss, ich wähle dich! Lass Jungglut auf deinen Rücken springen und bring es bis zu Team Rockets Ballon!“

Ein heller Lichtstrahl schoss nun aus Takeshis sich öffnenden Pokéball hervor, der sich in Windeseile zu Schwalboss materialisierte. Kaum war es erschienen, stellte es sich direkt neben Jungglut, welches mit einem gekonnten Sprung direkt auf Schwalboss' großem Rücken landete. Anschließend hielt dieses sich gut an Schwalboss' festen Federn fest, woraufhin Takeshis Flug-Pokémon sogleich heftig mit den Flügeln zu schlagen begann und schließlich in die Luft emporstieg.

Mit rasender Geschwindigkeit flog es dann direkt auf den Ballon zu, während James hektisch rief: „Uuaahh! Es kommt immer näher. Tuska, Nadelrakete!“ „Tuskaaaa!“, schrie Tuska daraufhin energisch, während seine stacheligen Arme zu leuchten begannen und es daraus Unmengen von Nadeln nach unten abfeuerte. Noch ehe diese jedoch Schwalboss treffen konnten, konterte Takeshi geistesgegenwärtig: „Schwalboss, weich mit Ruckzuckhieb aus!“ „Schwal, Schwalboooss!“, schrie Schwalboss infolgedessen energiegeladen und wurde scheinbar unsichtbar, kurz bevor die Nadeln es getroffen hätten. Es tauchte nun immer wieder für einen kurzen Augenblick wieder auf, allerdings jedes Mal neben den Nadeln. Es ließ Tuska aufgrund seiner hohen Geschwindigkeit somit keinerlei Chance, es zu treffen, was zur Folge hatte, dass Schwalboss schließlich auf gleiche Höhe mit dem Ballon kam.

Just in diesem Moment befahl Maike dynamisch: „Jetzt, Jungglut! Befreie Pikachu mit deinem Sprungkick!“ Jungglut nickte infolgedessen einverständnisvoll und sprang mit einem Riesensatz von Schwalboss' Rücken ab, wobei es direkt auf die riesige Roboterhand zuflog, die Pikachu noch immer fest im Griff hatte.

Während es darauf zuflog, holte es mit seinem rechten Bein weit aus, bis es schließlich ankam und sein Bein mit aller Kraft nach vorne wuchtete, wobei es die Roboterhand volle Breitseite erwischt und energisch „Juuung! Juuungluuut!“ schrie. Es dauerte nur etwa eine Sekunde, bis Jungglut mit seinem gut platzierten, kraftvollen Tritt die Roboterhand durchbohrte und sie letztlich völlig zerfetzte, was zur Folge hatte, dass Pikachu endlich wieder frei war.

Allerdings befanden sich Jungglut und Pikachu dadurch im freien Fall und stürzten somit sogleich in die Tiefe. Da Takeshi dies mit ansah, guckte er nervös zu Maike und Ash herüber und fragte besorgt: „Kommt ihr klar? Oder soll Schwalboss die beiden auffangen?“ Ash schaute daraufhin jedoch begeistert nach oben Pikachu entgegen und meinte sorglos: „Nein, ist schon okay. Wir fangen Pikachu und Jungglut auf. Danke, Takeshi.“

Nur kurze Zeit später landeten Pikachu und Jungglut, die panische Angst davor hatten, auf dem Boden zu zerschellen, allerdings sanft in den Armen ihrer Trainer, die zuvor genau hingeschaut hatten, wo ihre Pokémon in etwa landen würden.

Maike lächelte ihr Jungglut nun fröhlich an und sagte zufrieden „Das war super, Jungglut. Danke.“, während Ash sein Pikachu liebevoll an sich drückte und übergücklich sagte: „Oh, Pikachu...Ein Glück. Ich bin so froh, dass dir nichts passiert ist.“ „Pika, Pikachu!“, erwiderte Pikachu daraufhin ebenso glücklich wie sein Trainer und kuschelte sich geradezu quietschfidel in dessen Arme.

Takeshi sah dies derweil fröhlich lächelnd mit an, bis er schließlich wieder ernst nach oben schaute und rief: „So. Und jetzt, Schwalboss, verpass dem Ballon ein Loch!“ Schwalboss nickte daraufhin und flog anschließend frontal mit seinem spitzen Schnabel nach vorne gerichtet auf den Ballon von Team Rocket zu, wobei Jessie panisch aufkreischte: „Uuaahh! Das gibt es nicht. Erst nehmen uns die Knirpse Pikachu in Windeseile wieder ab und jetzt greifen sie uns direkt an.“ „Miiiiiauuuz...Das gibt ne Bruchlandung. Festhalten, Leute!“, quietschte Mauzi nun ängstlich, bis Schwalboss schließlich mit seinem Schnabel ein riesiges Loch in den Ballon riss, durch dieses hindurchflog und auf der Rückseite ein weiteres Loch verursachte, um wieder herauszukommen. Somit hatte es den Ballon buchstäblich durchbohrt, was natürlich zur Folge hatte, dass sämtliche Luft des Ballons entwich, dieser dadurch unkontrolliert und ziemlich schnell umher schlackerte und nach unten stürzte.

„Neeeeiin! Das kann's doch nicht gewesen sein.“, rief James nun völlig verzweifelt, bis der Ballonkorb schließlich hart auf dem Boden aufschlug.

Unverwüstlich, wie sie nun mal waren, überstand Team Rocket auch dies halbwegs unbeschadet, dennoch taumelten alle drei anschließend recht benommen im Ballonkorb umher, ebenso Vipitis und Tuska, woraufhin Takeshi zufrieden seine rechte Faust ballte, Ash angrinste und fragte: „Wie sieht's aus, Ash? Geben wir ihnen den Rest?“ Ash nickte daraufhin fröhlich lächelnd, woraufhin er mit ernster Miene auf Team Rocket zeigte und energisch schrie: „Na klar, diese Lektion werden die drei Nieten nicht so schnell vergessen. Pikachu, Donnerblitz!“ Takeshi zeigte derweil ebenso entschlossen auf Team Rocket und befahl dynamisch: „Jetzt bist du an der Reihe, Sumpex! Hydropumpe!“

„Peeeeex!“, schrie Sumpex daraufhin lautstark auf und öffnete seinen Mund bis zum Anschlag, woraufhin aus diesem ein riesiger, druckvoller Wasserstrahl geschossen kam, der unmittelbar auf Jessie, James und Mauzi zuflog. Pikachu, hingegen, entlud energisch „Piiikaaachuuu!“ schreiend einen großen, gelben, elektrischen Strahl, der sich nun wie eine Spirale um Sumpex' Hydropumpe drehte.

„Nein...nein...Neeeeiin!“, riefen Jessie, James und Mauzi derweil panisch, während sie dem Kombi-Angriff schockiert entgegensahen, bis die gebündelte Attacke schließlich direkt vor ihnen im Boden einschlug und so eine gewaltige Explosion verursachte, dass die drei zusammen mit ihren Pokémon angesengt und qualmend im hohen Bogen durch die Luft flogen und schließlich als blinkender Stern am Horizont verschwanden, wobei sie noch wehleidig schrien: „Das war mal wieder ein Schuss in den Ofen.“

Kaum war Team Rocket wieder einmal mustergültig aus dem Weg geräumt worden, mussten alle aufgrund ihres standardmäßigen Abgangs herzlich lachen. Ash nahm Pikachu dabei auf den Arm und drückte es überglücklich an sich, während Takeshi seinem Sumpex mit einem stolzen Lächeln auf den Rücken klopfte.

„Ein Glück...das hätte echt schief gehen können. Um ein Haar wäre Pikachu weg gewesen.“, meinte Jeff nun sichtlich erleichtert, woraufhin Kira zufrieden meinte: „Ja, das stimmt. Aber unser Dreamteam Takeshi und Maike hat es ja gerettet.“

Beschämt kratzten sich Takeshi und Maike daraufhin leicht rot im Gesicht fast zeitgleich am Hinterkopf, wobei Maike bescheiden fragte: „Äh, hehehe...Ach ja? Ein Dreamteam, sind wir das?“ „Hehe...Schätze mal schon.“, kicherte Takeshi nun ziemlich verlegen, während Ash ihn freudig anlächelte und sagte: „Takeshi, Maike...Ich danke euch. Als Team Rocket die Angriffe von meinem Schwalboss und Rockos Lombrero abgewehrt hat, hab ich echt Angst um Pikachu bekommen. Das war verdammt knapp. Ohne eure Hilfe...wäre Pikachu vielleicht...“

Takeshi fasste Ash daraufhin fröhlich lächelnd an die Schultern und meinte: „Hey, Ash! Denk nicht weiter drüber nach! Es ist doch alles gut gegangen. Und so dämlich, wie sich Team Rocket immer anstellt, werden die auch in einer Million Jahren weder eines deiner noch meiner Pokémon stehlen, verlass dich drauf!“ „Genau. Takeshi hat Recht. Wir haben dir gern geholfen, Ash. Dafür sind Freunde doch da.“, bekräftigte Maike Takeshi noch, woraufhin Ash seine Freunde fröhlich anlächelte und deutlich machte: „Haha, danke, ihr beiden. Aber damit eines klar ist: Ihr habt was gut bei mir.“

Kaum zurück in Wurzelheim, gerieten unsere Freunde also gleich in einen neuen Schlamassel. Doch glücklicherweise handelte es sich nach langer Zeit nur mal wieder

um das tollpatschige Team Rocket, das trotz seiner raffinierten Pläne wie immer zuletzt zur Strecke gebracht werden konnte. Nach diesem kleinen Zwischenfall kann das Training unserer Freunde hoffentlich ungestört weitergehen.